

Paul Ahl Umverpackung



Paul Ahl Umverpackung

Ein Auszug der 2018 / 2019 enstandenen Arbeiten.

Alle Abbildungen: © Paul Ahl 2019

Umschlagabbildung: Umverpackung 53 Beton, Farbe 36x36x4,5 cm, 2018

Umschlaginnenseite: Umverpackung 48 Beton (Detail), Pigment 57x38,5x4 cm, 2018



Umverpackung 15 Beton, Farbe 26x18x6 cm, 2018



Umverpackung 35 Beton, Pigment 27,5x18x4 cm, 2018



Umverpackung 1 Beton, Farbe je 19x19x7 cm, 2017





Umverpackung 60 Beton, Farbe 19x19x4,5 cm, 2019



Umverpackung 20 Beton, Farbe, Pigment 16,5x13,5x6 cm, 2018



Umverpackung 43 Beton, Farbe 23,5x52x5,5 cm, 2018



Umverpackung 34 Beton, Farbe 31,5x17x7,5 cm, 2018



Umverpackung 32Beton
24,5x13,5x7,5 cm, 2018



Umverpackung 12 Ton, Schrühbrand 27x12x7 cm, 2018



Umverpackung 57 Beton, Pigment 54x34x8 cm, 2019



Umverpackung 61 Beton, Farbe 54,5x33,5x10 cm, 2019



Umverpackung 48 Beton, Pigment 57x38,5x4 cm, 2018



Umverpackung 62Beton, Pigment, Farbe, Metall 39,5x28,5x3,5 cm, 2019



Umverpackung 45 Beton, Pigment 40x26x4,5 cm, 2018



Umverpackung 55 Beton, Farbe, Glizzer 28,5x39,5x4,5 cm, 2018



Umverpackung 64Beton, Pigment, Farbe 58,5x38x4 cm, 2019



Umverpackung 46 Beton, Pigment 39,5x23,5x5 cm, 2018



Umverpackung 31 Ton, Holzbrand 17,5x 11,5x5,5 cm, 2018



Umverpackung 51 Beton, Pigment 19,5x17,5x3 cm, 2018



Umverpackung 24 Beton, Farbe 19x21x6 cm, 2018



Umverpackung 25 Beton, Farbe, Pigment 18x18x3,5 cm, 2018



CV

seit 2014	tätig als freischaffender Künstler in Freiburg
2015-2017	Lehraufträge für Kinder, Akademie für Innovative Bildung Heilbronn
2010-2014	Studium der Bildhauerei, Edith Maryon Kunstschule Freiburg
2007-2010	tätig als Steinmetzgeselle
2004-2007	Lehre zum Steinmetz und Steinbildhauer
1983	geboren in Heilbronn

Einzelausstellungen

2019 Kunststein, Mojäk Galerie, Heilbronn

UMVERPACKUNG, Galerie Marek Kralewski, Freiburg

2018 Hybrid, "debut.K" – Junge Kunst im depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Was bleibt, im Rahmen von Open Art, Sedan Café, Freiburg

2016 Bruchstelle, Museum "Altes Rathaus", Leingarten

Coming home with art, Complex23/Triangel Ausstellungsfächen, Heilbronn

Ausstellungen und Projekte

2019	Donaueschinger Regionale 9, Donaueschingen
	art Karlsruhe, Galerie Marek Kralewski, Karlsruhe
2018	WELLEN, Finale Regionale, Kunstverein Heilbronn
	Black And White (And Red All Over): Part III, Organ Kritischer Kunst, Berlin
	Scope Basel Fair, Galerie ArtHelix I SHIM Brooklyn, Basel
2017	ÜBER LICHT UND SCHATTEN, Sheddachsaal der Zigarre, Kunsthaus Heilbronn
	KUNST IM GEHEGE 2, Bildhauersymposium am Mundenhof, Freiburg
	UND#9, Plattform für Kunstinitiativen, Kunst, Musik & Performance, Dragoner Kaserne Karlsruhe
	VIER, Kunst im alten Spritzenhaus E.V., Kunstverein Bahlingen a.K.
2016	Schatten, Finale Regionale, Kunstverein Heilbronn
	Ankauf Regierungspräsidium Freiburg - städtische Sammlung Freiburg
	Spuren finden. Zeichen setzen., Regionale17, Kunsthaus L6 Freiburg
	KUNST IM GEHEGE, Bildhauersymposium am Mundenhof, Freiburg
	#ERDE., Kunsthistorisches Institut, Bonn
2015	KUNST IN DER VILLA URBANA, Römermuseum Heitersheim
	Donaueschinger Regionale 7, Donaueschingen
2014	DREIRAUM, Kunstverein March, March-Hugstetten
	"was hält uns." Maria Magdalena Kirche und Glashaus, Freiburg
2013	"Keinkaufsladen", Kunststation für Ein und Alles, Erfahrungsfeld der Sinne, Welzheim

Seit 2017 arbeitet Paul Ahl mit Beton, den er mit Pigmenten und Farben mischt und kombiniert. Wie zu sehen, ist das Material Beton äußerst vielfältig. Je nach Material und Beschaffung der Umverpackung, je nach Zusammensetzung des Beton-Rezeptes und je nach Verarbeitung gelingt es Paul Ahl eine verblüffende Täuschung zu erzeugen, bei der die Eigenschaften von Form und Inhalt verschwimmen. So zeigt sich z.B. der Beton gleich der Sahne auf einem Kuchen oder dreckig-rostig.

Aus diesen Farb- und Materialexperimenten heraus entdeckte Paul Ahl verstärkt die Form als Forschungsfeld. Der
archäologische Impetus brachte eine Reihe von Arbeiten
hervor deren Formen sehr eigensinnig und doch vertraut
wirken und deren Alter nur schwer bestimmt werden kann.
Diese Arbeiten scheinen eine merkwürdige Verwandtschaft zur Aztekischen Kunst und Architektur zu haben.
Eine Arbeit gar, erinnert an die Venus von Willendorf. Das
sind 30.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Einzig die ab
und an in den Werken sichtbaren arabischen Zahlen und
lateinischen Buchstaben verraten uns, das der Ursprung
industrieller Natur ist und es sich nicht um Götzenfiguren
handelt. Oder doch?

Ahls Verdienst besteht darin aus dem Alltäglichen das Besondere herauszuholen.

Marek Kralewski, Galerist



Umverpackung 27 Beton, Farbe 18x18x4,5 cm, 2018

Paul Ahl

freischaffender Künstler

www.paulahl.de instagram.com/ahlpaul

Carl Kistner-Straße 66 79115 Freiburg

01 76 22 66 74 20 mail@paulahl.de

